

Wahlprogramm-Check 2022

Die Wahlprogramme
zur Landtagswahl 2022
in Nordrhein-Westfalen

Mai 2022

Eine Studie der
Universität Hohenheim



Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Inhalte der Untersuchung

1. Verständlichkeits-Analyse der Wahlprogramme
2. Begriffs-Analyse
3. Hintergrund: Wahlprogramme

Hintergrund

Politik gilt vielen Menschen als bürgerfern, unverständlich und intransparent. Damit die Wählerinnen und Wähler eine begründete Wahlentscheidung treffen können, sollten Parteien ihre Positionen klar und verständlich darstellen. Die Wahlprogramme sind dabei *ein* Mittel, um die eigenen Positionen darzulegen.

Fragen

- Wie verständlich ist die Sprache der Wahlprogramme der Parteien zur Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen? (CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und AfD)*
- Gibt es Verständlichkeits-Unterschiede zwischen den Parteien?
- Welches Vokabular verwenden die Parteien?

* Zur Auswahl der Parteien: Die Studie ist Teil einer Langzeitstudie. In ihr werden immer die Parteien berücksichtigt, die entweder im Deutschen Bundestag oder in mindestens drei Landtagen vertreten sind. Zusätzlich müssen die Parteien zur Wahl zugelassen sein.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Vorweg: Die von uns gemessene **formale Verständlichkeit** ist natürlich nicht das einzige Kriterium, von dem die Güte eines Wahlprogramms abhängt. **Deutlich wichtiger ist der Inhalt.** Unfug wird nicht dadurch richtig, dass er formal verständlich formuliert ist. Und unverständliche Formulierungen bedeuten nicht, dass der Inhalt falsch ist. Formale Unverständlichkeit stellt aber eine **Hürde für das Verständnis** der Inhalte dar.
- **Zur Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen liefern die Parteien 2022 ähnlich komplexe Wahlprogramme wie zur letzten Landtagswahl im Jahr 2017.** Im Schnitt erreichen die Wahlprogramme 8,2 Punkte auf dem Hohenheimer Verständlichkeitsindex. Das formal verständlichste Wahlprogramm liefert die CDU (10,6 Punkte auf einer Skala von 0 bis 20). Das formal unverständlichste Wahlprogramm liefert die FDP (6,2 Punkte).
- Immerhin: Alle Parteien bieten irgendeine alternative Darstellung ihrer zentralen Punkte an. Diese haben wir zwar nicht analysiert. Aus früheren Analysen wissen wir jedoch, dass die Kurzfassungen der Wahlprogramme in der Regel verständlicher ausfallen als die Langfassungen. Noch einmal deutlich verständlicher fallen Wahlprogramme in leichter oder einfacher Sprache aus, die ja gerade ein besonderes Augenmerk auf die einfache Vermittlung der Inhalte legen.
- Die häufigsten **Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln:** Fremdwörter und Fachwörter, Wortkomposita und Nominalisierungen, Anglizismen und „Denglisch“, lange „Monster- und Bandwurmsätze“.



Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Die Begriffsanalyse zeigt: Digitalisierung („digital“) und Kinder sind allen Parteien in Nordrhein-Westfalen wichtig. Darüber hinaus spiegeln sich die Themenschwerpunkte der Parteien in ihrer Wortwahl wider. **Vor allem die AfD und die Linke sprechen von sich selbst häufiger in der dritten Person.** Die restlichen Parteien verwenden stattdessen (im Verhältnis) häufiger das Personalpronomen „wir“.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Das Programm-Angebot der Parteien*

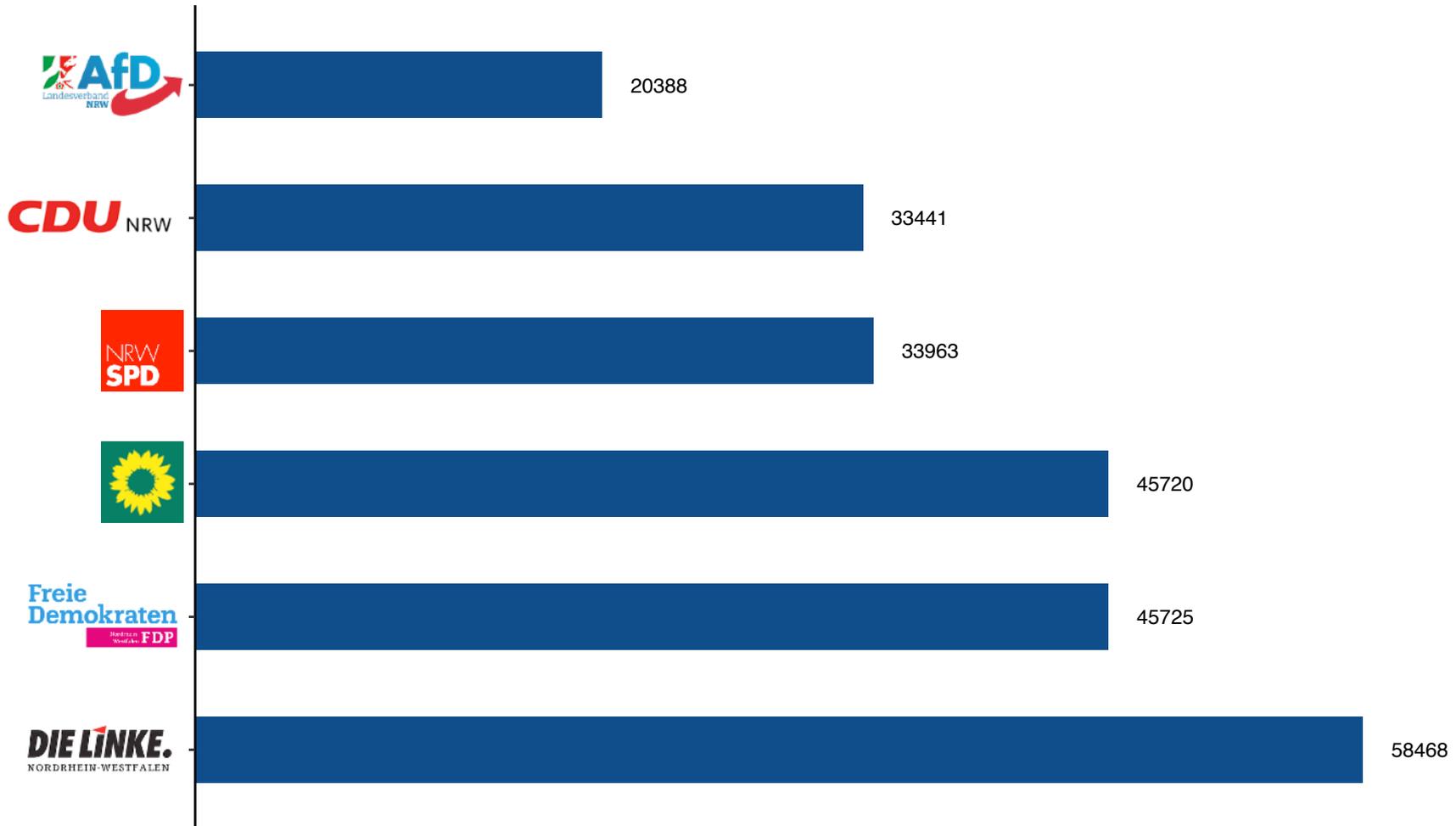
- Gerade bei längeren Wahlprogrammen sind Überblicke und andere Arten von Zusammenfassungen eine sinnvolle Ergänzung der Kommunikation mit den Wählerinnen und Wählern.
- **Alle Parteien bieten mehrere Versionen ihres Wahlprogramms an.** Klassische Kurzfassungen haben CDU, Grüne und FDP vorgelegt. Alle Parteien (bis auf die AfD) bieten zudem Versionen in leichter Sprache an. Audioversionen der Wahlprogramme finden sich bei der FDP, der SPD und der CDU. Die FDP hat außerdem mehrsprachige Versionen und das Wahlprogramm als Video in Gebärdensprache veröffentlicht.
- Bei allen Parteien (bis auf die CDU) ist das (Kurz-)Programm als Webseite programmiert – eine Navigation über die Themenfelder ist damit leichter möglich. SPD, Linke und AfD stellen die Schwerpunktthemen ihres Wahlprogramms auf der Homepage vor.
- **Das längste Wahlprogramm kommt von der Linken** (etwa 58.500 Wörter). Das **kürzeste Wahlprogramm kommt von der AfD** (etwa 20.400 Wörter).

* Stand 02.05.2022.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Wörterzahl der Wahlprogramme zur Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Wahlprogramm-Check 2022

1) Verständlichkeits-Analyse der Wahlprogramme



Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Hohenheimer Verständlichkeitsindex

Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme wurde mit Hilfe der vom Communication Lab Ulm und von der Universität Hohenheim entwickelten Verständlichkeitssoftware TextLab ermittelt. Diese Software berechnet verschiedene Lesbarkeitsformeln sowie eine Vielzahl von Verständlichkeits-Parametern (z. B. Satzlängen, Wortlängen, Schachtelsätze, Anteil abstrakter Wörter). Aus diesen Werten setzt sich der „Hohenheimer Verständlichkeitsindex“ zusammen.

Er reicht von

0 (formal schwer verständlich) bis 20 (formal leicht verständlich).

Zum Vergleich:

- **Doktorarbeiten** in Politikwissenschaft haben eine durchschnittliche Verständlichkeit von 4,3.
- **Hörfunk-Nachrichten** haben eine durchschnittliche Verständlichkeit von 16,4.

„Hohenheimer Verständlichkeitsindex“

0 (schwer verständlich) bis 20 (leicht verständlich)

Lesbarkeitsformeln

- Amstad-Formel
- 1. Wiener Sachtextformel
- SMOG-Index
- Lix Lesbarkeitsindex

Verständlichkeitsparameter

- durchschnittliche Satzlänge
- Anteil Sätze über 20 Wörter
- Anteil Schachtelsätze
- durchschnittliche Wortlänge
- Anteil Wörter mit mehr als sechs Zeichen



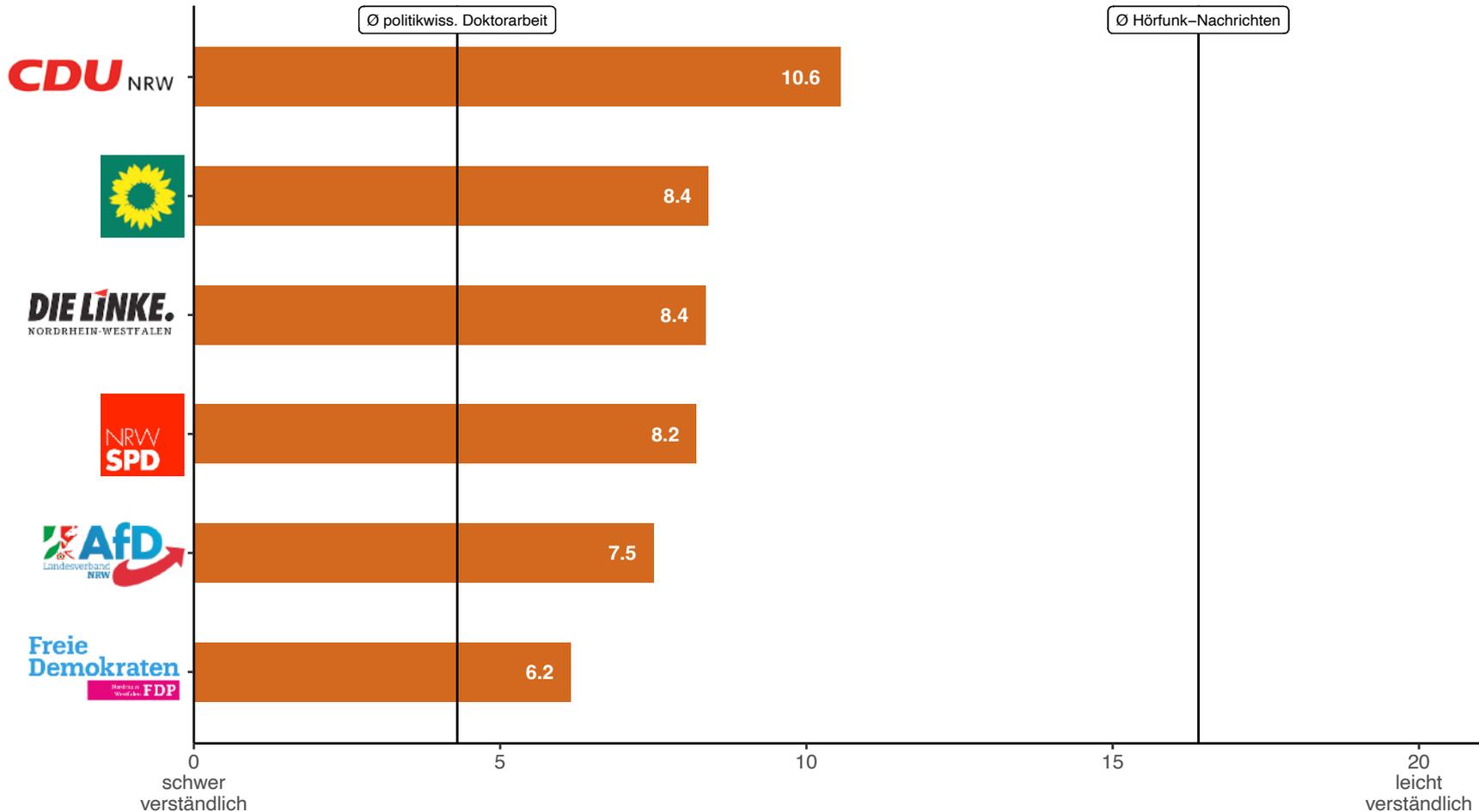
Die formale Verständlichkeit der Bundestagswahlprogramme

- Das **formal verständlichste Wahlprogramm zur Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen** liefert die **CDU mit 10,6 Punkten** auf dem Hohenheimer Verständlichkeitsindex. Damit schließt die Partei wieder an ihre Verständlichkeit zur Wahl 2012 an. Den letzten Platz belegt 2022 die FDP mit 6,2 Punkten. Es handelt sich um das zweitunverständlichste Wahlprogramm der FDP in Nordrhein-Westfalen seit 2010. Damals lag die Verständlichkeit ihres Wahlprogramms bei 5,8 Punkten.
- **Verglichen mit den Wahlprogrammen zur Wahl 2017 hat sich die formale Verständlichkeit der Parteien insgesamt kaum verändert:** 2022 liegt der Durchschnitt der Parteien bei 8,2 Punkten auf dem Hohenheimer Verständlichkeitsindex. 2017 lag er bei 8,1 Punkten. Dabei haben nur die CDU (+4,6 Punkte) und die Grünen (+1,3 Punkte) ihre Werte von 2017 auf 2022 verbessern können. Die restlichen Parteien haben zwischen 0,6 (SPD) und 2 Punkten (FDP) verloren.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



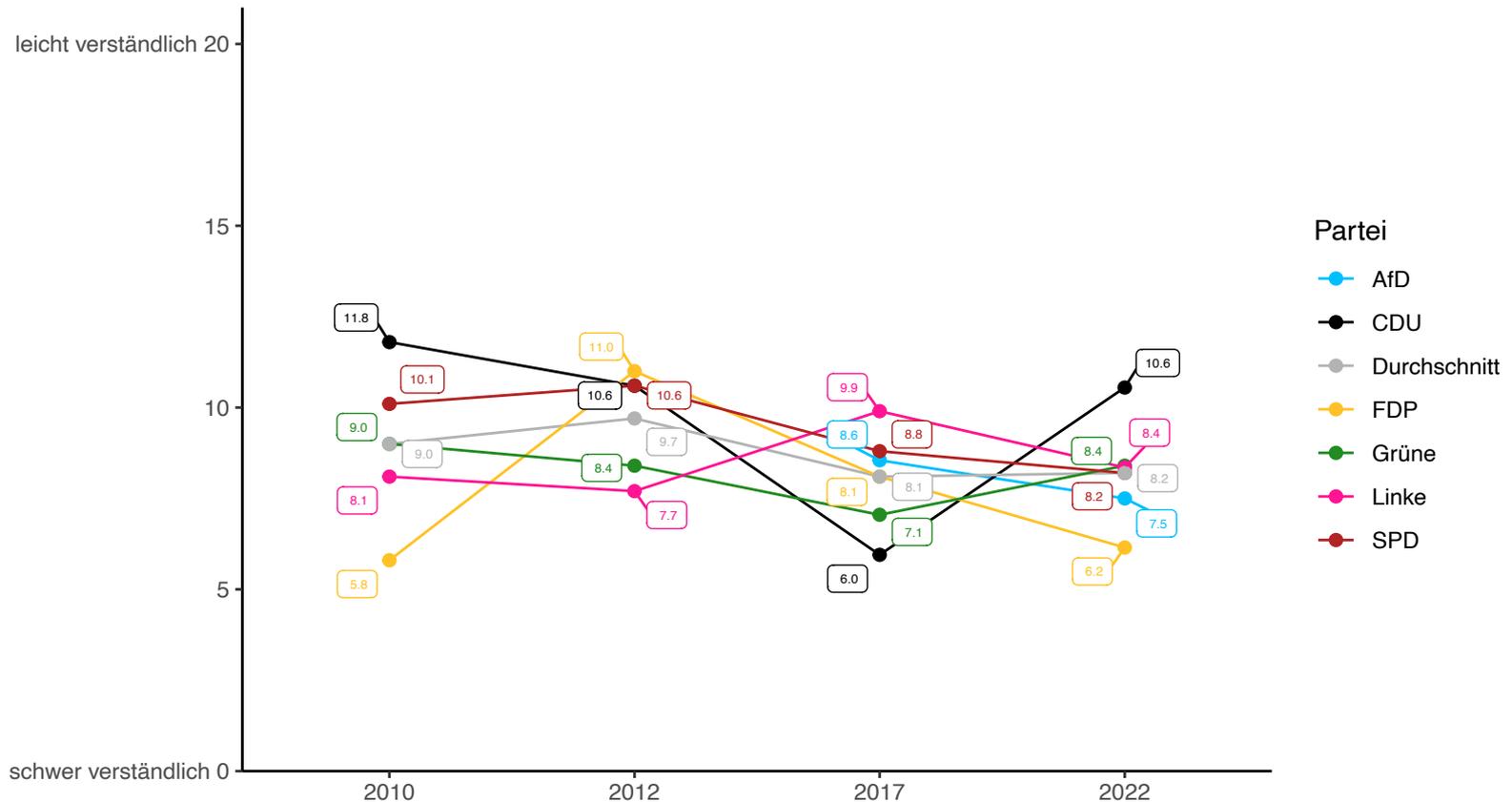
Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme in Nordrhein-Westfalen 2022



Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme in Nordrhein-Westfalen seit 2010



Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme im Länder-Vergleich

Platzierung	Bundesland	Jahr	Anzahl der Programme	Mittelwert	Minimum	Maximum	Erster Platz
1	Bayern	2018	6	9,0	6,2	12,8	CSU
2	Baden-Württemberg	2021	6	8,5	5,1	11,0	SPD
3	Mecklenburg-Vorpommern	2021	6	8,3	6,2	10,2	Linke
4	Schleswig-Holstein*	2017	7	8,2	6,2	11,0	SPD
4	Brandenburg	2019	6	8,2	7,1	10,0	SPD
4	Nordrhein-Westfalen	2022	6	8,2	6,2	10,6	CDU
7	Rheinland-Pfalz	2021	6	8,0	6,2	10,7	CDU
7	Bremen*	2015	7	8,0	6,7	8,8	Die Grünen
9	Hamburg	2020	6	7,8	7,1	9,3	Linke
10	Sachsen	2019	6	7,5	6,4	8,6	CDU
10	Hessen	2018	6	7,5	6,7	8,6	Linke
12	Sachsen-Anhalt	2021	6	7,4	6,6	8,4	AfD
13	Saarland*	2012	6	7,3	4,6	9,3	Linke
14	Berlin	2021	6	7,2	5,6	8,6	CDU
14	Niedersachsen*	2013	6	7,2	6,5	7,7	Linke
16	Thüringen	2019	6	7,1	6,4	7,9	CDU

* Die Wahlprogramme zur Saarland-Wahl 2017 und 2022, zur Niedersachsen-Wahl 2017, zur Bremen-Wahl 2019 und zur Wahl in Schleswig-Holstein 2022 wurden von uns noch nicht analysiert.

Typische Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln

Die häufigsten Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln gibt es in folgenden Kategorien:

- Fremdwörter und Fachwörter
- Wortkomposita und Nominalisierungen
- Anglizismen und „Denglisch“
- Satzlänge.

Gebrauch von Fachwörtern, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen

Die Wahlprogramme der Parteien enthalten zahlreiche Fachwörter, Wortkomposita (zusammengesetzte Wörter), Nominalisierungen (Substantivierung von Verben und Adjektiven) und Anglizismen.

Durch Wortkomposita werden aus einfachen Einzelwörtern komplexe „Wortungetüme“. Dies erschwert nicht nur die Lesbarkeit, sondern schränkt auch die Verständlichkeit ein.

Auch **häufige Nominalisierungen führen zu einem abstrakten und komplexen Sprachstil.** Vor allem für Leserinnen und Leser ohne politisches Fachwissen oder ohne akademische Ausbildung stellen **unerklärte Fremd- und Fachwörter eine Verständlichkeits-Hürde** dar.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Gebrauch von Fachwörtern, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen

Rückkehrkoordinierungsstellen (AfD)
Verkehrsbeeinflussungsanlagen (AfD)
Cancel Culture (AfD)

Drug-Checking (Linke)
Fair-Use-Regelung (Linke)
Flowback (Linke)
Frack-Fluid (Linke)
Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (Linke)
NCIA-Dependance (Linke)
Wohnraum-Zweckentfremdungssatzungen (Linke)

Bürger*innenmedien-Kompetenzprojekte (Grüne)
E-Commerce-Vertriebsmöglichkeiten (Grüne)
Childhood-Häuser (Grüne)
City-Hubs (Grüne)
Co-Creation-Prozesse (Grüne)
Fan-Hearings (Grüne)
Gender-Budgeting-Ansatz (Grüne)
Innovations-Hub (Grüne)
One-Stop-Shop-Lösungen (Grüne)
Purpose-Unternehmer*innentum (Grüne)
Shared-Space-Bereiche (Grüne)
Zero-Emission-City (Grüne)

BOS-Funknetz (FDP)
Cashcamp (FDP)
Childhood-Häuser (FDP)
Datensouveränitätsanforderungen (FDP)
Gamechanger-Instrumente (FDP)
Hebesatzsenkungen (FDP)
JAG-Reform (FDP)
No-Stop-Agencies (FDP)
Once-Only-Prinzip (FDP)
Power-to-X-Technologien (FDP)
Public Value-Privileg (FDP)

Krankenhausinvestitionskostenförderung (CDU)
Childhood-Häuser (CDU)
Cross-Border-Task-Force (CDU)
Floating-Photovoltaik (CDU)
One-Stop-Agency (CDU)
PEM-Elektrolyseur (CDU)

Cell-Broadcast-Systeme (SPD)
Childhood-Häuser (SPD)
cradle-to-cradle (SPD)
Hyperscaler (SPD)
digital literacy (SPD)
SHK-Räte (SPD)



Gebrauch zu langer Sätze und Fachsprache

Zu lange Sätze erschweren das Verständnis, vor allem für Wenig-Leser. Sätze sollten möglichst nur jeweils eine Information vermitteln. Aber **bei allen Parteien finden sich überlange Sätze mit mehr als 50 Wörtern**. Sätze mit mehr als 30 und 40 Wörtern sind keine Seltenheit.

Nicht nur zu lange Sätze, sondern **auch ein komplexer Sprachstil kann eine Hürde für die Verständlichkeit sein**. Dies gilt insbesondere im Falle von Experten-Laien-Kommunikation. Typische Eigenschaften von Fachsprache sind:

- **komplexer Satzbau (Schachtelsätze)**
- **hohe Informationsdichte**
- **Häufung von Fremd- und Fachwörtern, Nominalisierungen und Wortkomposita**
- **fehlende Erklärungen für Laien.**

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Beispiele: Gebrauch zu langer Sätze in Nordrhein-Westfalen



„Wir verlangen außerdem (a) eine staatliche Förderung der Antibiotikaforschung, um dem hier drohenden Marktversagen entgegenzuwirken, (b) die Entwicklung einer verbindlichen Liste an Reserveantibiotika, die nur für den Menschen, nicht aber für die Tierzucht zur Verfügung stehen, (c) die Förderung der heimischen Medizinforschung und Standortentwicklung sowie (d) das Setzen von Forschungs- und Marktanreizen zur digital und robotisch gestützten Effizienzverbesserung der Hygiene- und Reinigungsdienste in Krankenhäusern.“ (60 Wörter ohne Aufzählungszeichen)



„Mit einem grünen Wagniskapitalfonds stellen wir gemeinsam mit Bund und Ländern staatlich abgesichertes Kapital zur Verfügung, mit dem auch große Investitionen, insbesondere in Bereichen wie Greentech, Künstliche Intelligenz, nachhaltige und smarte Mobilität, Life Sciences, Quantencomputing oder der IT-Sicherheits-, Kommunikations- und Biotechnologie, abgesichert werden können, bei denen Hausbanken das Risiko einer Finanzierung scheuen.“ (52 Wörter)



„Doch anstatt das Abschiebe-System dauerhaft zu überwinden und ein solidarisch finanziertes Aufnahmesystem zu errichten, versuchen die Herrschenden von ganz rechts bis zur angeblichen bürgerlichen Mitte, die Migrant:innen und die Migration zu bekämpfen und die effektive Ausübung des Rechts auf Asyl in der EU zu verhindern, indem an den Grenzen, im Meer und im Luftraum aufgerüstet wird und die Repressions- und Einsperrungssysteme noch weiter in die Peripherie vor der EU ausgelagert werden.“ (71 Wörter)

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Beispiele: Gebrauch zu langer Sätze in Nordrhein-Westfalen



„Um mehr ärztlichen Nachwuchs gerade für ländliche Regionen zu gewinnen, wollen wir mehr Studienplätze an der Universität Witten-Herdecke schaffen und die medizinische Fakultät Ostwestfalen-Lippe weiter ausbauen, unter anderem durch die Schaffung eines Instituts für Pharmazie und die Einrichtung eines Studienangebots für Pharmazie als Ergänzung des Forschungs- und Lehrangebots an der Universität Bielefeld, um so das Innovations- und Gründungspotenzial in der gesamten Region weiter zu erhöhen sowie dem Apothekermangel vor allem im ländlichen Raum entgegenzuwirken.“ (74 Wörter)



„Pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderungen sowie chronisch kranke Menschen beklagen mangelnde Transparenz und fehlende Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen des Sozialgesetzbuches, der Begleitung bei der Ausführung von Leistungen und bei der Durchsetzung ihrer Rechte, obwohl in den Sozialgesetzbüchern eine Vielzahl von Auskunfts- und Beratungsmöglichkeiten geregelt sind und darüber hinaus eine große Zahl weiterer Beratungs- und Unterstützungsangebote durch Nichtregierungsorganisationen vorgehalten werden.“ (61 Wörter)



„Keine Landesregierung zuvor hat mehr für den Schutz und die Unterstützung von queerem Leben im Nordrhein-Westfalen getan, z.B. durch einen inhaltlich weiterentwickelten Landesaktionsplan, unsere Agenda zum Schutz intergeschlechtlich geborener Kinder, die Unterstützung von Regenbogen-Familien, Angebote für LSBTIQ*-Jugendliche, die Aufarbeitung des Unrechts nach §175 StBG-alt und verstärkte gesellschaftliche Aufklärung sowie Toleranzarbeit.“ (50 Wörter)

Wahlprogramm-Check 2022

2) Begriffs-Analyse



Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Begriffs-Analyse: die wichtigsten Ergebnisse

- **Bei allen Parteien gehören „NRW“ bzw. „Nordrhein-Westfalen“ zu den häufigsten Begriffen.** Die Digitalisierung („digital“) und „Kinder“ gehören ebenfalls zu den zentralen Begriffen.
- **Ein Blick auf die parteispezifischen Begriffe spiegelt die typischen Themen der Parteien wider.** Bei der Linken stechen vor allem arbeitspolitische und (meist kritisierte) kapitalismus-bezogene Begriffe heraus: „Profit“, „kommerziell“, „Kapitalismus“, „neoliberal“, „Erwerbslosigkeit“, „Leiharbeit“. Umwelt- und Sozialpolitik bilden den Schwerpunkt der Grünen-spezifischen Begriffe: „Klima-Check“, „Naturerbe“, „nachwachsend“, „Klimakrise“, aber auch „Mehrsprachigkeit“, „sozial-ökologisch“ und „Menschenrecht“ sind Beispiele hierfür. Bei der SPD sind es insbesondere sozialpolitische Begriffe wie „Wohnungsgenossenschaft“, „Pflegerstützpunkt“ oder auch allgemein „sozialdemokratisch“. Bildungs- und Wirtschaftspolitik spiegeln sich bei der FDP in Begriffen wie „Vergleichbarkeit“, „Schüler austausch“, „Schuldienst“, „Familiengrundschulzentren“, „Schulfreiheit“ und „Gründerstipendium“ wider. Bei der CDU kommen familien- und sozialpolitische Begriffe wie „Vereinbarkeit“, „Kinderbetreuungsmöglichkeit“, „Familiengründungszeit“ und „Kinderschutz“ vor. Auch forschungspolitische Aspekte kommen durch Begriffe wie „Spitzenforschung“, „Quanten-computing“, „Digitalisierungsoffensive“ und „Wissenschaftsstandort“ zur Sprache. Migrations- und kulturpolitisch sind bei der AfD Begriffe wie „Zuwanderung“, „Asylbewerber“, „Leitkultur“, „Staats-angehörigkeit“, „Islam“, „Kopftuch“ sowie „Ausreisepflichtige“. Auf den ersten Blick AfD-untypische Begriffe wie die „Windindustrieanlagen“ werden von der Partei vor allem kritisch bis negativ dargestellt.
- **Vor allem die AfD und die Linke sprechen von sich selbst häufiger in der dritten Person.** Dadurch erscheinen ihre Namen relativ deutlich in ihren Wortwolken. Die restlichen Parteien verwenden stattdessen häufiger das Personalpronomen „wir“.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Begriffs-Analyse: Methode (I)

Für die Wortwahl der Parteien haben wir unterschiedliche Analysen durchgeführt. Dafür haben wir das Statistik-Programm *R* (R Core Team 2021) sowie schwerpunktmäßig die Pakete *quanteda* (Benoit et al. 2018) und *koRpus* (Michalke 2021) eingesetzt.

Grundsätzlich wurden bei der Analyse nur Substantive und Eigennamen, Adjektive und Verben berücksichtigt. Die Wortartklassen wurden mit Hilfe des Part-of-Speech-Taggers *Tree Tagger* (Schmid 1999, 2003) identifiziert, der über *koRpus* aufgerufen werden kann. Soweit möglich, wurden alle Wörter in ihre Grundform überführt (Lemmatisierung).

Parteinamen bzw. -bezeichnungen wurden vereinheitlicht und ebenfalls auf eine Grundform reduziert (z. B. sind sämtliche Bezeichnungen der Grünen auf die Grundform „GRÜNE“ reduziert worden).

Die Wortwolken wurden mit dem Paket *wordcloud2* (Lang & Chien 2018) erzeugt. Sie zeigen drei verschiedene Informationen:

- 1) Aus jedem Programm wurden die 150 häufigsten Begriffe extrahiert. Da manche Begriffe mit gleicher Häufigkeit vorkommen, kann die Gesamtzahl der Begriffe von 150 abweichen.
- 2) Als gemeinsamer Wortschatz wurden solche Begriffe definiert, die im Gesamtkorpus besonders häufig vorkommen. Diese Begriffe werden über alle Programme hinweg häufig eingesetzt. Hierbei wurden die 25 häufigsten Begriffe berücksichtigt. Sie sind in den Wortwolken dunkelgrau gefärbt.

Begriffs-Analyse: Methode (II)

- 3) Zusätzlich haben wir mittels tfidf-Gewichtung die für die einzelnen Wahlprogramme spezifischsten Begriffe identifiziert (konkret: solche Begriffe, die in einem einzelnen Dokument in einer Dokumentensammlung besonders häufig vorkommen). Berücksichtigt wurden die 30 spezifischsten Begriffe. Auch hier kann die Gesamtzahl der Begriffe aufgrund von mehrfachen, identisch gewichteten Begriffen von 30 abweichen. Diese Begriffe sind in der jeweiligen Parteifarbe eingefärbt. Da die typischsten Begriffe nicht notwendigerweise auch zu den häufigsten Begriffen zählen, wurden sie unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zu den Top-150-Begriffen berücksichtigt. Die Gesamtzahl der in den Wortwolken abgebildeten Begriffe variiert demnach von Partei zu Partei.

Partei	Anzahl der Begriffe
AfD	188
CDU	196
FDP	186
Grüne	181
Linke	182
SPD	180

Wahlprogramm-Check 2022

3) Hintergrund: Wahlprogramme



Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Wahlprogramme erfüllen mehrere Funktionen

Auf den ersten Blick wirken Wahlprogramme wie Relikte aus vergangenen Zeiten. Wahlprogramme sind keine Massenlektüre. Nur sehr wenige Menschen lesen Wahlprogramme komplett von vorne bis hinten durch. Dennoch erfüllen sie wichtige Funktionen: Das Wahlprogramm soll dazu dienen, Wähler zu gewinnen oder zu halten. Dazu muss es sich zumindest teilweise von den Programmen der anderen Parteien unterscheiden – was häufiger der Fall ist, als gemeinhin angenommen wird. Und es muss verständlich sein. Vor allem soll das Programm auf Themen hinweisen, die für die Partei erfolgversprechend sind.

Andere Funktionen sind nach innen gerichtet – an die Parteimitglieder, teilweise auch an die Parteiführung. Das Programm soll der Selbstverständigung einer Partei dienen: Während der Arbeit am Programm klären die Mitglieder innerparteiliche Positionen und sie bündeln verschiedene Interessen. Der Parteiführung dient das Programm nach der Wahl als Grundlage für Koalitionsverhandlungen oder für die Arbeit in der Opposition. Und: Parteien halten sich nach Wahlen häufig an ihre Programm-Aussagen.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Wahlprogramme sind wichtig, auch wenn andere Wahlkampf-Kanäle häufiger wahrgenommen werden

Doch wie viele Menschen setzen sich überhaupt mit Wahlprogrammen auseinander? 2021 haben wir in Kooperation mit dem Meinungsforschungsinstitut forsa anlässlich der Landtagswahl in Baden-Württemberg eine repräsentative Umfrage durchgeführt. 3.874 Menschen in Baden-Württemberg nahmen an der Umfrage teil.

Immerhin 40 Prozent der Befragten geben dabei an, dass sie im Wahlkampf in irgendeiner Form mit Wahlprogrammen in Kontakt kommen. Genauso häufig geben sie an, Wahlanzeigen in Zeitungen und Zeitschriften wahrzunehmen. Je größer das Interesse an der Wahl, desto eher spielen Wahlprogramme für die Wählerinnen und Wähler eine Rolle. Jüngere Wählerinnen und Wähler greifen häufiger auf Wahlprogramme zurück als ältere.

Häufiger als Wahlprogramme nennen die Befragten Wahlplakate (68 Prozent), Flugblätter, Handzettel und Broschüren (61 Prozent) sowie Wahlspots im Fernsehen (42 Prozent) als relevante Kommunikationsmittel. Inhalte dieser Kommunikationsmittel leiten sich allerdings auch aus den Programmen ab. Insofern kommen Menschen auch dann mit den Inhalten der Programme in Kontakt, wenn sie sie gar nicht lesen. Unter anderem ist dies auch der Fall, wenn sie für ihre Wahlentscheidung auf Instrumente wie den Wahl-O-Mat zurückgreifen.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Wahlprogramme aus Sicht von Parteimitgliedern

Wie Parteimitglieder Wahlprogramme wahrnehmen, ist bislang kaum erforscht. Wir haben im Jahr 2010 eine Online-Umfrage unter baden-württembergischen Parteimitgliedern durchgeführt. An ihr haben 828 Parteimitglieder teilgenommen. Demnach halten die Parteimitglieder vor allem die Kurzversion des Wahlprogramms für ein wichtiges Wahlwerbemittel. Die Kurzversion wird von den Mitgliedern aller Parteien als nützlicher, besser gestaltet, überzeugender, interessanter und verständlicher bezeichnet als die Langfassung. Die Langversion wird hingegen vor allem von den Mitgliedern der Grünen als sehr wichtig eingestuft.

Fast 50 Prozent der befragten Parteimitglieder geben an, die Kurzversion „ihres“ Wahlprogramms vollständig gelesen zu haben. Von der Langversion behaupten das nur 16 Prozent. Zwölf Prozent der Mitglieder geben aber auch zu, die Langversion noch nicht einmal in Auszügen gelesen zu haben; bei der Kurzversion sind dies nur vier Prozent.

Noch gravierender sind die Unterschiede zwischen den Kurz- und den Langfassungen der Wahlprogramme, wenn man danach fragt, welche Funktionen sie erfüllen. Parteiübergreifend werden die Kurzfassungen als ein wirksames Wahlwerbemittel gesehen: Sie erfüllen aus Sicht der Parteimitglieder am stärksten die Funktion, die Wähler von der Wahl der jeweiligen Partei zu überzeugen. Diese Funktion wird den Langfassungen am wenigsten zugesprochen. Sie gelten unter den Mitgliedern als Instrument, um dem Wahlkampf eine Richtung zu geben und um in eventuellen Koalitionsverhandlungen eine Richtlinie zu haben. Diese Funktion wird den Kurzfassungen am wenigsten zugesprochen. Insofern können wir von einer klaren „Arbeitsteilung“ zwischen den Lang- und den Kurzfassungen sprechen.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Literatur

Benoit, K., Watanabe, K., Wang, H., Nulty, P., Obeng, A., Müller, S. & Matsuo, A. (2018). *quanteda: An R package for the quantitative analysis of textual data*. *Journal of Open Source Software*, 3(30), 1–4.

Lang, D. & Chien, G. (2018). *wordcloud2: Create word cloud by „htmlwidget“ [Software]* (Version 0.2.1). <https://CRAN.R-project.org/package=wordcloud2>

Michalke, M. (2021). *koRpus: Text analysis with emphasis on POS tagging, readability, and lexical diversity [Software]* (Version 0.13-8). <https://reaktanz.de/?c=hacking&s=koRpus>.

R Core Team. (2021). *R: A language and environment for statistical computing [Software]* (Version 4.1.0). R Foundation for Statistical Computing. <http://www.R-project.org>

Schmid, H. (1999). Improvements in part-of-speech tagging with an application to german. In S. Armstrong, K. Church, P. Isabelle, S. Manzi, E. Tzoukermann & D. Yarowsky (Hrsg.), *Natural language processing using very large corpora* (S. 13–25). Springer Netherlands.

Schmid, H. (2003). Probabilistic part-of-speech tagging using decision trees. In D. B. Jones & H. L. Somers (Hrsg.), *New methods in language processing* (S. 154–164). Routledge.

Wahlprogramm-Check 2022: Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen



Prof. Dr. Frank Brettschneider
Dr. Claudia Thoms

Unter Mitarbeit von: Annika Reinhardt

Universität Hohenheim
Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart
Tel. 0711 / 459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
<http://komm.uni-hohenheim.de>